



700 JAHRE REICHSTÄDT IN SACHSEN – WIR WAREN DABEI!

Am 30. Juni folgten einige Mitglieder des Reichstädter Heimatvereins e. V. der Einladung zum siebenhundertsten Jubiläum des zur Stadt Dippoldiswalde gehörenden Dorfes Reichstädt in Sachsen.



Der schon länger mit uns befreundete Heimatverein Reichstädter Windmühle e.V. nahm uns am Vormittag in Empfang. Gemeinsam besichtigten wir die Windmühle, das Wahrzeichen des Ortes und weitere Sehenswürdigkeiten von Reichstädt.

Um die Mittagszeit herum hieß es dann Aufstellung nehmen, für eines der Highlights des einwöchigen Festprogrammes. Es startete ein gewaltiger Festumzug durch den etwa fünf Kilometer langen Ort. Der Wettergott meinte es zu gut an diesem Tag.

Extreme Hitze stellte Umzugsteilnehmer und Organisatoren vor große Probleme. Eine permanente Versorgung mit Getränken und mancher Wasserschlange, der von den Anwohnern auf die Straße gelegt wurde, halfen Tier und Mensch die Strapazen zu ertragen. Einige Reichstädter reagierten erstaunt auf unsere Schilder, auf denen „Reichstädt grüßt Reichstädt“ zu lesen war. Ihnen war wohl bis dahin nicht bekannt, dass es ein weiteres Reichstädt in Thüringen gibt. Nach dem Festumzug wurden wir noch vom Heimatverein Reichstädter Windmühle e.V. verköstigt, bevor es dann zum offiziellen Empfang im Festzelt kam.



Die Mitglieder der beiden Reichstädter Heimatvereine suchen vor Beginn des Festumzuges noch etwas Schatten.

Der Reichstädter Ortsvorsteher Herr Falk Hennig begrüßte uns und bedankte sich für die Teilnahme am Festumzug. Danach überreichte er an Herrn Mäder eine Chronik des Ortes. Dafür bedankte er sich und richtete gleichwohl einige Grüße an die sächsischen Reichstädter. Wir hatten ebenfalls eine Dorfchronik mitgebracht, die ich er überreichte.



Die Reichstädter sorgten für eine kleine Abkühlung der Teilnehmer des Festumzuges.

Zuletzt ergriff noch der Vorsitzende des Heimatvereins Reichstädter Windmühle e.V., Herr Axel Bellmann das Wort. Kaputt von der Hitze aber glücklich kehrten alle am Abend wieder nach Thüringen zurück.



Fotos: Torsten Kräußlich und Enrico Neunübel

Rückblick

Veranstaltungen

20. April Osterfeuer



Die Gäste wärmen sich am Feuer

30. April Maibaumsetzen



Stück für Stück wird der Maibaum empor gehoben

24. August Teichfest



Auch der Sandmann kam zum Teichfest und verteilte Geschenke an die Kinder

Fotos: Enrico Neunübel

Tag des offenen Denkmals

Am 8. September war wiederum zum Tag des offenen Denkmals die Reichstädter Kirche geöffnet. Unter dem diesjährigen Motto „Modern(e) Umbrüche in Kunst und Architektur“ fanden auch wieder einige Besucher die Kirche. Beeindruckt waren alle von den wunderschönen Deckengemälden.

Aktuell

Jahresbäume wurden ersetzt

Einen Arbeitseinsatz der besonderen Art hatten wir, die Mitglieder des Heimatvereins, am 5. Oktober im Park am Mühlteich. Mit tatkräftiger Unterstützung des Landtagsabgeordneten Herrn Christian Tischner (CDU), wurde begonnen, ein paar Jahresbäume zu ersetzen. Dies war notwendig, da die Trockenheit der beiden letzten Sommer, Krankheiten und die Unachtsamkeit bei Arbeiten in der Nähe die Bäume stark geschädigt hatte.

Allerdings haben die Verursacher ihre Leichtfertigkeit erkannt und uns die Kosten zum Austausch der Bäume erstattet.

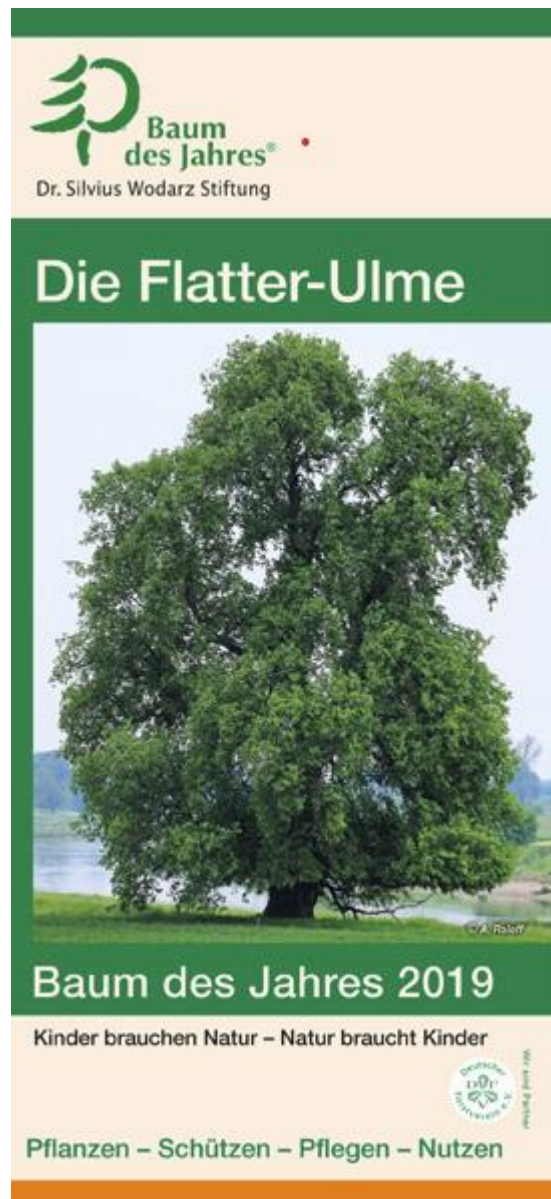
Die zahlreichen Bäume wachsen und bedürfen der fortlaufenden Pflege. Erziehungs-, Form- und Erhaltungsschnitt sind mittlerweile erforderlich. Um diese Arbeiten auch mit geeignetem Werkzeug durchzuführen, hat Herr Tischner uns zwei professionelle Baumscheren geschenkt. Herzlichen Dank!



**Mit hölzernen Pfählen
wird der Baum befestigt**

Fotos: Claudia Mäder und Enrico Neunübel

Am 26. Oktober werden wir wiederum mit den Reichstädter Schulanfängern den Baum des Jahres pflanzen. In diesem Jahr eine Flatter-Ulme.



Mehr Informationen erhalten Sie unter
<https://www.baum-des-jahres.de/flutter-ulme/>

Aus der Chronik

Vor 15 Jahren – Am 6. November 2004 pflanzen die Reichstädter und Frankenauer Schulanfänger erstmals den Baum des Jahres, eine Weißtanne.

Vor 55 Jahren – Die Fußballmannschaft der BSG „Traktor“ Reichstädt nimmt 1964 an den Punktspielen der 2. Kreisklasse teil.

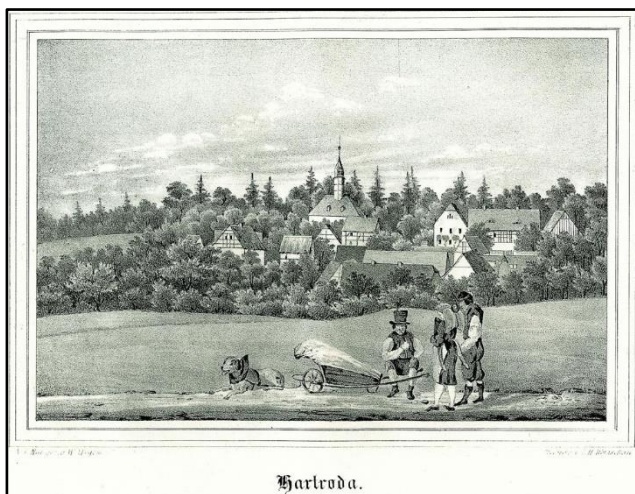


Ein Spiel der BSG im Jahr 1959 auf dem Sportplatz in Reichstädt.

20. April 2019
Foto: Familie Neefe

Vor 90 Jahren – Am 11. Februar 1929 werden minus 29,9 Grad Celsius gemessen.

Vor 160 Jahren – 1859 werden die beiden Hartrodaer Pfarrhölzer gänzlich gerodet. Beide Waldstücke befanden sich „hinter“ der Hartrodaer Kirche, also nördlich und erstreckten sich bis an die alte Heerstraße von Reichstädt und bis fast zum Prehnaer Holz.



Auf einer alten Lithografie ist der Wald im Hintergrund noch zu sehen.

Vor 285 Jahren – Am 20. Mai 1734 gegen 11 Uhr fiel unter fürchterlichem Krachen die Küchenesse der Pfarrei ein. Diese stand aber nicht länger als 5 Jahre. Sie war von einem Zimmermann schlecht erbaut worden. Daraufhin ließ Pfarrer Schulze eine Esse aus Steinen errichten.

Impressum:

Herausgeber: Reichstädter Heimatverein e. V., © 2019
Hauptstraße 14, 07580 Reichstädt
Redaktion: Enrico Neunübel, Henryk Mäder
Auflage: online, ausgedruckt auf Nachfrage
Kontakt: dorfbote@reichstaedt.com

Historische Ansichtskarten



**Bad Ronneburg
Bismarckssäule auf dem Reuster Berge**

Verlag: Hugo Nöckel, Bad Ronneburg

Termine

- | | |
|----------------|--|
| 26. Oktober | Baum des Jahres pflanzen
Ort: Park am Mühlteich
Reichstädt |
| 5.-8. Dezember | Pyramidenfest „Der besondere Weihnachtsmarkt“
Ort: Bogenbinderhalle Ronneburg |

Weitere Termine finden Sie auf unserer Homepage.

Angaben ohne Gewähr / Änderungen vorbehalten

Aufruf!

Zur Vervollständigung unserer Ortschronik suchen wir jegliche Informationen und Geschichten sowie Fotos (DIAs oder Negative) und Filme vom Ort, Häusern oder von Veranstaltungen. Jegliche Dokumente wie alte Rechnungen, Kaufverträge, Bücher und Zeitungen. Auch nur leihweise.

Über eine Nachricht freuen wir uns.

info@reichstaedt.com